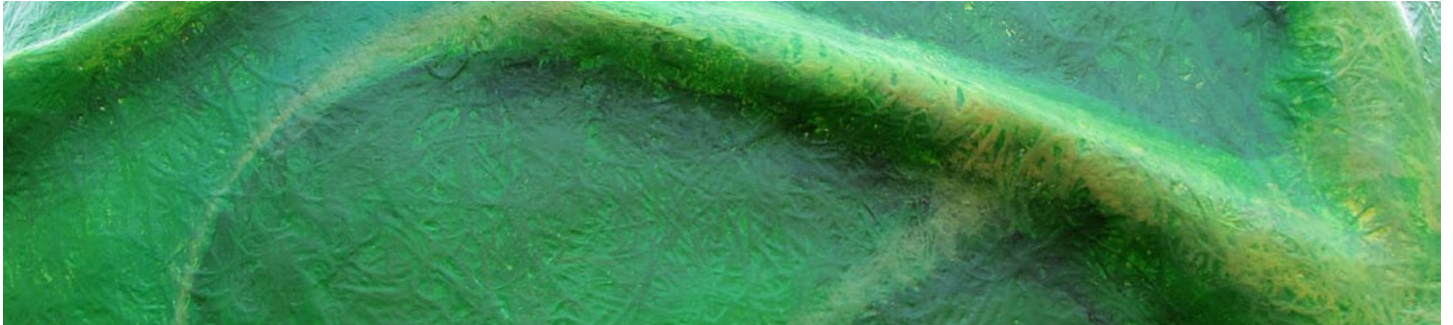


## ZOOBOTANIKA



Die Welt der Biomorphe, besser der **Zoobotanischen biomorphen Phänomene.**

Dieser Kosmos umschließt auch die "richtigen" Pflanzen, geht aber über die bekannte Botanik hinaus und ergänzt den Blick um die legendären Pflanzen-Tier-Mischwesen (Arbeitsschwerpunkt von Kelbassa's Panoptikum – sehr beliebtes Thema auch bei Weltensammlern).

### **Tradition von Mischwesen**

Bereits bekannt aus antiken Sagen und Mythen (Mensch-Tier-Verbindungen wie Zentauren – Daphne, die sich auf der Flucht vor dem lüsternen Apollo in einen Lorbeerbaum verwandelt ...), aus frühen Naturgeschichten und mittelalterlichen Reiseberichten (mythische Fabeltiere oder Phantasiepflanzen wie das 'Skythische Lamm'- 'Baumlamm' oder 'Barumetz', Gänseebäume ...)

### **biomorph - Def.**

Vom Leben/ durch natürliche Prozesse geformt. In der Kunst (vor allem Skulptur) Ausdruck für organische Formfindungen.

### **Pflanzen-Tier-Mischwesen**

Pilze als Vorbilder für ein "Mittelding" zwischen Pflanze und Tier (Schleimpile bewegen sich sogar). In der biologischen Klassifikation bilden sie neben Pflanzen und Tieren ein eigenes Reich.

### **ZooBotanik**

Unser Ausdruck für die Erforschung zoobotanischer biomorpher Phänomene. Inspiriert von natürlichen Strukturen, Farben, Prozessen möchten sie immer auch auf die reale Natur zurückverweisen. Ein Plädoyer für die Vielfalt des Lebens, für die Schleichwege der Botanik und einen frischen Blick auf unsere und die uns umgebende Natur.

Außen- und Innenansichten



Im Innern der Zoobotanika wachsen mächtige Gewächse, sie stehen für die

### Urpfanze

*“Alle Gestalten sind ähnlich, und keine gleicht der anderen; Und so deutet das Chor auf ein geheimes Gesetz, Auf ein heiliges Rätsel.“*

(GOETHE, W.: Die Metamorphose der Pflanze).

“Aus seinen umfangreichen Untersuchungen leitete Goethe die Vorstellung einer **Urpfanze** ab, die den Typus einer Blütenpflanze schlechthin verkörpert und aus der man sich alle Pflanzengestalten hervorgegangen denken kann.

Goethe verstand die Ganzheit der Pflanzenentwicklung als Abbild einer höheren Ordnung, als einen Sinnzusammenhang, der unserer anschauenden Urteilskraft zugänglich ist. Ziel seiner Forschung war das Verstehen und Erkennen der in der Natur waltenden Ideen.“

(Helmut Haß, Uni Koblenz)

Diese Pflanzendarstellungen verweisen jedoch auch auf die Evolution der Pflanzen, die ersten photosynthesetreibenden genauso wie auf die Kraft der ersten sich durch Samen fortpflanzenden Gewächse.





## GLOSSAR

### PFLANZEN-TIER-MISCHWESEN

Tradition von Pflanzen-Mischwesen:

**\_Schädel von La Mancha** 2000 - Eine Rarität aus Kelbassa's Panoptikum:  
Die hier wiedergegebene Zeichnung eines seltenen Fundstückes ist Zeugnis für eine Besonderheit in der Welt der Mischwesen - einen Photosynthese-treibenden Hominiden.



**\_Baumlamm/ Skythisches Lamm/ Barometz**  
Beispiel einer Mischform zwischen Pflanze und Tier aus dem Mittelalter  
(links: Zeichnung von Athanasius Kircher von 1641)



Sonnenblumen-Mischwesen - ein Zeichen, das das der Weltensammler sein könnte

**\_Kreis seltsamer Lebensformen** Ein Kreis von Sonnenblumen umschließt eine der Höhlungen, in deren Mitte sich die plastische Abbildung einer Alraune befindet. (s.u.)  
Sonnenblumen? Auch, aber - nicht nur!

Sie scheinen sich selbständig zu machen, eine Metamorphose zu erfahren in insektenhafte Zustände - krabbelnde Beine, die ins Zentrum der Höhlung streben.

Natürlich sind es keine Mischwesen - diese sind „erschieden“ bei dem Versuch, die vorhandenen ‚botanischen‘ Elemente mit einzubauen. Sie erschienen plötzlich s passend und ‚biomorph‘, dabei handelt es sich um textile Dekorationen (Aufbügel-Bilder?) für Trachtengarderobe: „Sonnenblumen, Korn- und Mohnblumen-Bouquet mit Weizenähre“.  
Wahrnehmungsspiele - Natur-Abbilder im Alltag - Metamorphosen ....



Die Darstellungen des Green Man weisen auf das Mensch-Natur-Verhältnis, auf den Menschen als Naturwesen und die ewige Sehnsucht nach der „Rückkehr“.

## GLOSSAR

### ALRAUNE/ Mandragora

Die Alraune oder Mandragora galt immer schon als zauberkräftiges Gewächs.

„Alraun“ leitet sich vom nordischen „runa“ - „heimlich flüstern“ und von althochdeutsch „alp“ - „Angsttraum“ ab.

Sie ist eines der bedeutendsten „Hexenkräuter“ und Nachtschattengewächse - eine magische Pflanze, der vielfältige Eigenschaften zugesprochen werden.

Besonders faszinierend aufgrund ihrer mehr oder weniger menschenähnlichen Wurzel (vergleichbar mit der Ginseng-Wurzel). Pythagoras nannte die Alraune „Anthropomorphos“, die „Menschengestaltige“.

Als Heil- und Zauberpflanze, Narkotikum und Aphrodisiakum, Arzneimittel und Talisman ist die Alraune seit alters her in Gebrauch. Ein mächtiger Schutz, den so gut wie kein Zauber bezwingen kann.

Legenden ranken sich um ihre Ernte, denn aufgrund ihres tödlichen Geschreis, nutzten Menschen gerne Hunde, die sie an die Pflanze banden, um die Alraune in Vollmondnächten aus der Erde zu ziehen.

Deutsche Namen: Alrun, Alruneken, Armesünderblume, Dollwurz, Drachepuppe, Erdmännchen, Erdmanderl, Galgenmännlein, Hausväterchen, Zauberwurzel.

### GREEN MAN

Blattmaske im Innern einer zweiten Höhlung zitiert eine weitere mythische Naturlegende, die des ‚Green Man‘: Die Darstellung eines Gesichtes, aus Blättern geformt - von Blättern umhüllt (oft die der Mistel) - einem Gesicht, das sich aus Blättern herauschält und aus dessen Mund Blätter wachsen.

An Kirchen (Säulenkapitelle) genauso wie an Mobilien zu entdecken. Ein archetypisches Symbol, älter als die christliche Bedeutung (Mensch als „Pflanze Gottes“, die „Grünkraft“ Hildegard von Bingsens, die jedem Organismus innewohnt). Keltische Vorbilder (Mistel-Verehrung! Kopfjagd).

halber grüner Mensch steht im gleichen Kontext

## GLOSSAR

### BIOMORPHE

#### Zoobotanische biomorphe Phänomene

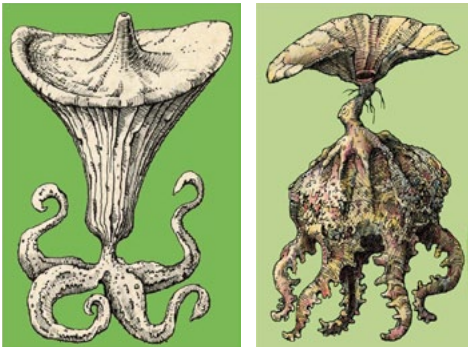
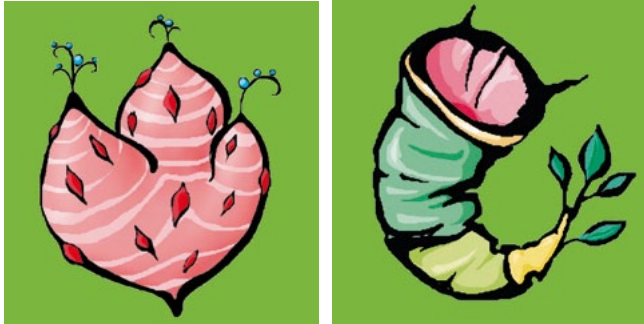
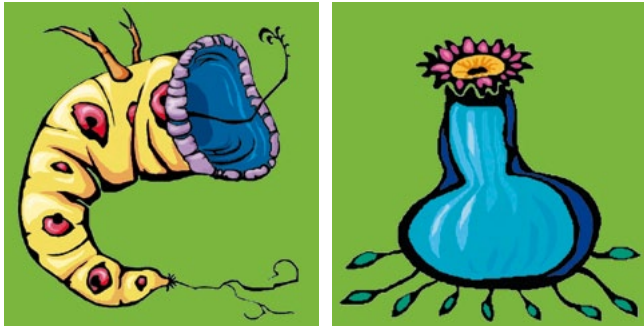
kurz Biomorphe genannt, entziehen sich der eindeutigen naturwissenschaftlichen Einordnung  
Arbeitschwerpunkt von Kelbassa's Panoptikum:  
Dazu gehören nicht nur die legendären Berskerpflanz (Amphora furiosa oder Auge Odins), sondern auch die gemeine Wandersprosse (Stirps muelleri) und die Drachenzähne, ein pilzartiges Gewächs.

Biomorphe gibt es zu Wasser, zu Lande und in der Luft - einzeln oder in Schwärmen unterwegs.

ZooBotanik Biomorphe - organisch-pflanzlich, phantastisch, aber doch auch an real Existierendes erinnernd ... ZooBotanik, die Lehre zoobotanischer biomorpher Phänomene und ihre Erforschung.

Die Abbildungen aus der Glocke sind der gleichnamigen grafischen Serie entnommen, die Vielfalt biomorpher Lebensformen aufzeigend.

Darüberhinaus: Grafiken aus dem Kopierbuch, einem zoobotanischen Tagebuch (Kelbassa's Panoptikum)



### Vorbild: PILZ

Pilze Ein Reich für sich - nicht Pflanze, nicht Tier. Ebenso wenig in die naturwissenschaftliche Systematik einzuordnen wie die Biomorphe.  
Beweglich (Schleimpilze) - psychoaktiv (neben dem Fliegenpilz gibt es eine Reihe weiterer geisterweiternder Pilzsorten) - magisch (man denke an die geheimnisvollen Pilz(Hexen)kreise - das größte Lebewesen der Erde (unterirdisches Myzel!))